

17. Sep. 1941

323
Göttingen, den 15. September 41

324
13. Dezember
7. Juli 1941.

An
die Geschäftsstelle des Reichsinstituts für
ältere deutsche Geschichtskunde

B e r l i n

/41 ST/H

Auf die Anfrage wegen der Portoauslagen von Ge-
heimrat Brandt antworte ich ergebenst, dass in der
Zeit vom Herbst 1939 bis zum September 1941 insgesamt
5.50 RM Portoauslagen entstanden sind. Ich wäre dank-
bar wenn die Erstattung auf das Konto des Universi-
tätsbundes bei der Commerz und Privat Bank Göttingen
erfolgen könnte.

Heil Hitler!

G. Dülmann
Sekretärin

Göttingen

Herzberger Landstr. 44

Entscheidung der Arbeit

„Adel, Burg und Haus“

„Dannenbau“

Teil. Bei erster flüch-

Arbeit eigenwillig und nicht immer

in jedem Falle recht anregend.

Was die Europa - Ausstellung anbetrifft, so bin ich dabei
geblieben, mit Rücksicht auf meine Überbelastung mich nicht ei-
gentlich zu beteiligen, sondern nur zu gelegentlicher Beratung
zur Verfügung zu stellen. Meine in der Besprechung gemachten

322b

15. September 1941.

544/41 ST/H

Herrn Geheimrat Brandt

Göttingen

Herzberger Landstr. 44

Verehrter Herr Geheimrat!

Hierbei darf ich Ihnen von der soeben erscheinenden Ausgabe
der Urkunden Heinrichs des Löwen, deren Erwerbung das Reichsinsti-
tut Ihnen verdankt, ein Exemplar überreichen.

Mitkollegialer Begrüßung

Heil Hitler!

Ihr

Anlage.